



Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

**in der Woche vom
21. bis 25. April 2025**



Stand: 11.04.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Dienstag, 22.04.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 8/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 69-jährigen Angeklagten aus Ostercappeln.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 26.11.2024 wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit Bedrohung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 11.04.2024 im Rahmen der Vollstreckung eines Haftbefehls gegenüber den Polizeibeamten geäußert zu haben, dass es „Schläge“ gebe, wenn ihm jemand zu nahe käme.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 7 Zeugen geladen.

13:00 Uhr

5 NBs 5/25

mit Fortsetzung am

13.05.2025,
13:30 Uhr

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 03.12.2024 wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe in Höhe von 30 Tagessätzen zu je EUR 30,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 01.06.2024 als Leiter einer angemeldeten Veranstaltung in Osnabrück beteiligt gewesen zu sein. Vor Ort sollten sich Polizeibeamten in einem Streifenwagen den Versammlungszug an der Spitze begleitet haben. Der Angeklagte soll den vor dem Fahrzeug laufenden Personen zugerufen haben soll, „die Gurken da vorne“ durchzulassen.

Ferner wurde der Angeklagte am 16.12.2024 durch das Amtsgericht Osnabrück wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je EUR 30,00 verurteilt.

Der Angeklagte soll als Zuschauer am 2. Juli 2024 an einer Strafverhandlung vor dem Amtsgericht Osnabrück teilgenommen haben. Gegenstand des Verfahrens sollen Äußerungen gegenüber Polizeibeamten gewesen sein.

Der Angeklagte soll vor dem Sitzungssaal gegenüber den beiden Polizeibeamten mit ausgestrecktem Mittelfinger seine Brille nach oben geschoben haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 6 Zeugen geladen.

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 30/24

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Berlin-Pankow.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 03.07.2024 wegen gemeinschaftlichen Betruges in Tateinheit mit gemeinschaftlicher Urkundenfälschung in drei Fällen, davon in zwei Fällen wegen Versuchs, zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 28.07.2023 gemeinsam mit zwei weiteren gesondert verfolgten Tätern in gleich gelagerter Vorgehensweise jeweils in drei verschiedenen Apotheken mit gefälschten Rezepten die Verkäufer und Verkäuferinnen über die Echtheit der Rezepte getäuscht zu haben. Der Angeklagte soll auf diese Weise in einem Fall Medikamente im Wert von EUR 440,00 erlangt haben. In den beiden anderen Fällen sollen die Mitarbeitenden der Apotheken die Fälschungen der Rezepte erkannt und eine Herausgabe der Medikamente verweigert haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin und 4 Zeugen geladen.

13:30 Uhr

9 NBs 3/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 55-jährigen Angeklagten aus Lingen.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 21.10.2024 wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in zwei Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit unerlaubter Einfuhr von Betäubungsmitteln zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Monaten.

Die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt sowie die Einziehung eines Betrages in Höhe von EUR 20,00 wurden angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 10.08.2022 insgesamt mindestens 5,5 g Heroin in seiner Wohnung aufbewahrt zu haben, die zum gewinnbringenden Weiterverkauf bestimmt gewesen sein sollen. Hiervon soll er am selben Tag einen Teil an zwei weitere, gesondert verfolgte Personen verkauft haben.

Weiter wird dem Angeklagten vorgeworfen, am 15.09.2022 aus den Niederlanden kommend über Nordhorn auf einem S-Pedelec in die Bundesrepublik eingefahren zu sein und dabei insgesamt ungefähr 4,9 g Heroin mit sich geführt zu haben. Im Rahmen einer anschließenden Polizeikontrolle sollen die Betäubungsmittel sichergestellt worden sein. In der Wohnung des Angeklagten seien daraufhin zu-

dem diverse Gegenstände aufgefunden worden, die für die Vorbereitung der Betäubungsmittel zum Weiterverkauf benutzt würden, darunter eine Feinwaage und Klemmverschlussstütkchen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

Mittwoch, 23.04.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

12 KLS 3/25

mit Fortsetzung am
25.04.2025, 09:00
Uhr

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen, wegen des Vorwurfs des gemeinschaftlichen besonders schweren Raubes in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, 28.10.2024 in Osnabrück gemeinsam mit einer weiteren, gesondert verfolgten Person einen gemeinsamen Bekannten an dessen Wohnanschrift aufgesucht zu haben. Entsprechend des zuvor gefassten Tatplanes soll der Angeklagte dem Mann mit einem mitgeführten Gegenstand auf den Kopf geschlagen haben. Es sei zu einer körperlichen Auseinandersetzung gekommen, in dessen Verlauf der Angeklagte mit dem Mann zu Boden gegangen sei. Der andere, gesondert verfolgte Täter soll sich zwischenzeitlich in die Wohnung des Mannes begeben und diese nach Wertgegenständen durchsucht haben. Durch die Hilfeschreie des Mannes hinzukommende Nachbarn sollen den Angeklagten schließlich am Boden fixiert haben können.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 7 Zeugen geladen.

Saal 3

15. Große Strafkammer

13:00 Uhr

15 KLS 6/25

mit Fortsetzungen
am

24.04.2025,
14:00 Uhr

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den 33-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen, Abteilung Groß-Heesepe, wegen des Verdachts, des bewaffneten Handeltreibens mit Betäubungsmittel in nichtgeringer Menge, des bewaffneten Handeltreibens mit Cannabis in nicht geringer Menge sowie des unerlaubten in Verkehrsbringens von Arzneimitteln.

15.05.2025,
13:00 Uhr

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 25.12.2024 in Osnabrück im Rahmen seiner Wohnungsdurchsuchung im Besitz von einer Vielzahl

von Betäubungsmitteln, unter anderem knapp 400g Amphetamin, 1,5g Heroin, 280g Marihuana und 680g γ-Butyrolacton gewesen zu sein. Die Substanzen sollen für den gewinnbringenden Weiterverkauf bestimmt gewesen sein. Ferner soll sich in der Nähe der Betäubungsmittel ein Elektroschocker sowie ein Baseballschläger befunden haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblich Beteiligten zwei Zeugen sowie ein Sachverständiger geladen.

Saal A 114

21. Große Strafkammer - Berufungen -

9:00 Uhr

21 NBs 19/24

Die 21. Große Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 48-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Rottenburg.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 13.04.2022 wegen Diebstahls in einem besonders schweren Fall sowie wegen Urkundenfälschung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von zehn Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 27.10.2021 gemeinsam mit vier weiteren Personen auf einem Parkplatz in Osnabrück einen verschlossenen Handwerkerlieferwagen aufgebrochen und hochwertiges Werkzeug im Gesamtwert von circa EUR 3.700,00 entwendet zu haben. Der Angeklagte und die Mittäter sollen in der unmittelbaren Umgebung von der Polizei gestellt worden seien.

Im Rahmen der Identitätsfeststellung soll der Angeklagte den Ausweis eines anderen vorgezeigt haben. Für ihn soll ein Einreiseverbot bestanden haben,

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 152/24

mit Fortsetzung
am

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten aus Bad Bentheim.

05.05.2025,
09:00 Uhr

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 25.10.2024 wegen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 2 Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Handeltreiben mit Cannabis in nicht geringer Menge und Handeltreiben

mit Cannabis in nicht geringer Menge in 10 Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Handeltreiben mit Betäubungsmitteln zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten.

Die Einziehung eines Betrages in Höhe von EUR 28.500,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit von Mai 2021 bis Juli 2022 jeweils nach vorheriger Absprache mit zwei weiteren, rechtskräftig verurteilten Personen zuvor bei diesen gekaufte Betäubungsmittel gewinnbringend weiterverkauft zu haben. Dabei soll es sich überwiegend um Cannabis, vereinzelt aber auch um Kokain gehandelt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

13:30 Uhr

7 NBs 13/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 25-jährige Angeklagte aus Esterwegen.

Das Amtsgericht Papenburg sprach die Angeklagte am 19.11.2024 von dem Vorwurf des Betruges frei.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 25.05.2024 über die Verkaufsplattform „Kleinanzeigen“ zwei Taschen verkauft zu haben, die sie tatsächlich nicht besessen habe bzw. nicht habe liefern wollen. Sie habe das Geld erhalten, die Waren seien jedoch nicht bei den Käufern angelangt.

Das Gericht sprach die Angeklagte aus tatsächlichen Gründen frei. Es sah keine Anhaltspunkte dafür, dass die Angeklagte die Waren in der Absicht angeboten habe, diese nicht zu versenden. Vielmehr soll es sich um verloren gegangene Sendungen gehandelt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 43/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 41-jährige Angeklagte aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte die Angeklagte am 08.04.2024 wegen Betruges in 3 Fällen zu einer gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 5 Monaten.

Die Einziehung eines Betrages in Höhe von EUR 21.900,00 wurde angeordnet.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, Ende 2014 bis Mitte 2020 gemeinsam mit dem Vater ihrer Kinder in Georgsmarienhütte gewohnt zu haben. Während dieser Zeit soll die Angeklagte weitere Leistungen des Jobcenters erhalten haben.

Die Angabe über den erneuten Einzug ihres Lebensgefährten habe sie gegenüber dem Jobcenter verschwiegen, obwohl sie gewusst haben soll, dass sie zur Mitteilung hierüber verpflichtet gewesen sei und ihr deshalb kein Anspruch auf Leistungen des Jobcenters mehr zugestanden habe.

Die Angeklagte soll dadurch Überzahlungen im Gesamtwert von EUR 21.900,00 erhalten haben, auf welche sie keinen Anspruch gehabt habe.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

12:30 Uhr

22 NBs 103/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 27-jährigen Angeklagten aus Meppen.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 26.11.2024 wegen Bedrohung zu einer Freiheitsstrafe von 1 Monat.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in stark alkoholisiertem Zustand das Grundstück eines Mannes in Lingen betreten zu haben. Er soll sodann eine Faust geballt und geäußert haben, der Mann könne die Faust kriegen, wenn er wolle.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Donnerstag, 24.04.2025

Große Strafkammern

Saal 3

18. Große Strafkammer

9:00 Uhr

18 KLS 1/25

mit Fortsetzungen
am

Die 18. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 21-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Hameln, wegen des Vorwurfs der Vergewaltigung.

30.04.2025,
06.05.2025,
16.05.2025,
21.05.2025,
04.06.2025

Die Tat soll sich am 31.10.2024 in Neulehe ereignet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Sachverständige sowie 1 Zeugin geladen.

jeweils um

09:00 Uhr

Freitag, 25.04.2025

Große Strafkammern

Saal 3

18. Große Strafkammer

9:00 Uhr

18 KLS 19/24

mit Fortsetzungen
am

Die 18. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 39-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Meppen, wegen des Vorwurfs des sexuellen Missbrauchs von Schutzbefohlenen in 20 Fällen.

29.04.2025,
15.05.2025,
20.05.2025,
22.05.2025

Die Taten sollen sich in der Zeit von 2015 bis 2017 ereignet haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten geladen.

jeweils um
09:00 Uhr

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal A 223

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 7/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 41-jährige Angeklagte aus Bramsche.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte die Angeklagte am 05.11.2024 wegen Betruges in Tateinheit mit Fälschung beweiserheblicher Daten in 21 Fällen in Tateinheit mit Betrug in 7 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten.

Die Einziehung eines Betruges in Höhe von EUR 4.500,00 wurde angeordnet.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom Juli 2018 bis Juni 2022 online diverse Verträge wie eine zahlungswillige und -fähige Kundin abgeschlossen zu haben, obwohl sie von Anfang an beabsichtigt habe, für die erhaltenen Leistungen und Waren nicht zu bezahlen.

Sie soll dabei verschiedene Namen verwendet haben, um ihre wahre Identität zu verschleiern und auf diese Weise Waren und Dienstleistungen im Wert von insgesamt EUR 4.500,00 entgegengenommen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

10:00 Uhr

22 NBs 20/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 88-jährigen Angeklagten aus Meppen.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 06.02.2024 wegen Verwahrungsbruchs zu einer Geldstrafe in Höhe von 45 Tagessätzen zu je EUR 135,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, als Strafverteidiger Akteneinsicht in einem Verfahren vor dem Amtsgericht Meppen Akteneinsicht beantragt und nach Gewährung die übersendeten Akten für sich behalten zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.